

Zweimal Silber für RSQV-Jugendsquasher

Gute Leistungen beim Ranglistenturnier

Waiblingen – Überzeugende Leistungen der Rosenheimer Squash-Jugend beim Ranglistenturnier in Waiblingen. Beim Wettkampf, der vom bayerischen und dem baden-württembergischen Verband ausgerichtet wurde, erreichten Benedikt Friedl und Hanna Hennig jeweils den zweiten Platz in ihrer Konkurrenz.

Friedl erreichte dabei mit zwei überzeugenden Siegen mühelos das Finale, musste sich dort aber Luis Grübel von der Squash-Insel Taufkirchen geschlagen geben. „Leider muss man sagen, dass Benedikt hier verdient verloren hat. Allerdings hat er erneut gezeigt, dass jederzeit mit ihm zu rechnen ist“, sagte RSQV-Vorstandsmitglied Wolfgang Weidinger im Anschluss an das Turnier. Der zweite Rang sei leistungsgerecht.

Bei der elfjährigen Hanna Hennig konnte man vor dem Turnier dagegen nicht



Hanna Hennig trainiert mit Rudi Rohrmüller.



Hanna Hennig und Benedikt Friedl vom RSQV Rosenheim.

unbedingt mit einem zweiten Platz rechnen. Der Schützling von Trainer Rudi Rohrmüller setzte aber in teils packenden Partien diverse Ausrufezeichen. „Mir hat vor allem ihre Lauffreude und mentale Stärke gefallen“, analysierte der Technische Leiter des RSQV, Michael Kufner.

Gerade im Halbfinale gegen Mika Leuschner-Schalude vom SI Stuttgart konnte Hanna eben diese mentale Kraft nutzen und den Fünfsatz-Krimi für sich entscheiden. Dass sie im Finale gegen Cedric Karres vom 1. SC Würzburg den Kürzeren zog, geriet da fast zur Nebensache.

„Wir können mit beiden Ergebnissen durchaus zufrieden sein, allerdings wollen wir natürlich demnächst weitere Siege feiern und uns konzentriert auf die deutsche Meisterschaft im April vorbereiten“, sagte Rudi Rohrmüller nach der Siegerehrung.